

Freut euch des Herrn, ihr Christen all

Psalm 33

Heinrich Schütz
1585–1672

1. Freut euch des Herrn, ihr Christen all, ihr From - men
 ein neu - es Lied mit gro - ßem Schall, mit G'sang und
 2. Des Her - ren Wort wahr - haf - tig ist, magst wohl ge -
 was Gott zu - sagt, hält er ge - wiß, bei ihm
 3. Des Kö - nigs Herr - lich - keit nichts schafft, sie muß
 nichts hilft des Rie - sen gro - ße Kraft, kann
 4. Von gan - zer Seel wir har - ren dein, Gott,
 in dir von Her - zen wir uns freuen, traun

1. sollt Gott prei - sen, laßt klin - gen, auf
 schö - nen Wei - sen, hoch lie - re - ch - tig - keit und
 2. trost drauf bau - en, bald ver - ge - hen, viel Ross und Mann ins
 Glaub und Trau - en, Gott nicht ste - hen, lab uns dei - ne Güt, vor
 3. Hilf und Schil - de, Na - men mil - de, laß

1. Freu - den viel zu Lob und Ruhm dem Her - ren.
 je - der Zeit, die Erd ist voll der Gü - te.
 nicht be - stahn, Gott für die Sei - nen strei - tet.
 uns be - hüt, auf dich wir sehn - lich hof - fen.
 Joch fall

Auf dein Wort will ich trauen

ursprünglich „Aus meines Herzens Grunde“, Psalm 138

Heinrich Schütz

1. { Auf dein Wort will ich trauen, mein Herr und Gott allein; }
 2. { auf Fel - sen muß man bauen, um still und stark zu sein. }
 3. { Der Weg zum Thron ist of - fen, ich flie - he an dein Herz; }
 4. { Auf dein Wort will ich mer - ken, es leuch - tet mei - nem Fuß, }
 5. { zeigt, wie in Wort und Wer - ken ich sein und han - deln muß. }
 4. { Auf dein Wort will ich's wa - gen, das Netz zu wer - fen }
 will dei - ne Bot - schaft tra - gen in man - ches Herz und }
 5. { Auf dem dein Wort will ich be - ten, wie du es uns ge }
 dem Feind ent - ge - gen tre - ten, wie du dich einst ge }

1. Was Gott sagt, das be - ste -
 2. denn was du uns ver - hei -
 3. Lehr mich ihm fol - gen schlich. dem Tag und Ort, daß
 4. Herr, laß es wohl - ge - te da und dort, nicht
 5. Auf mei - nen Er - den - zur Him - mels - pfort will

1. Was Gott sagt, das be - ste - Glaubens Hort; ob
 2. denn was du uns ver - hei - fort und fort. Kein
 3. Lehr mich ihm fol - gen schlich. dem Tag und Ort, daß
 4. Herr, laß es wohl - ge - te da und dort, nicht
 5. Auf mei - nen Er - den - zur Him - mels - pfort will

ver - ge - het, fest bleibt dein hei - lig Wort.
 ent - rei - ßen den Trost von dei - nem Wort.
 ich rich - te mit Fleiß nach dei - nem Wort.
 will ich brin - gen, nur dein le - ben - dig Wort.
 ich al - ler Gna - den, mich stüt - zen auf dein Wort.